

April -
Juli 2026
Nr.23

Gemeindebrief



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NIEDERBÖRDE



Pfingsten im Westholz

Inhaltsverzeichnis

- 3 Andacht
- 4 Aus dem Presbyterium
- 8 Verabschiedung Organistin
- 9 Kindergärten in der Niederbörde
- 12 Kinderkirche in der Niederbörde
- 14 Rückblicke aus der Niederbörde
- 18 Informationen aus der Niederbörde
- 20 Gottesdienste in der Niederbörde
- 24 Kinderseite / Geburtstagsjubilare
- 26 Jubelkonfirmationen / Jugendliche und Teamer
- 29 Angebote für Erwachsene in der Niederbörde
- 32 Rückblick aus der Niederbörde
- 35 In ehrenvoller Erinnerung
- 36 Aus dem Kirchbuch April bis August 2026
- 38 Pfarrer:innen und Gemeindebüro / Kontakte und Kindergärten
- 40 Gruppen - Termine - Ansprechpartner / Impressum
- 44 Gotteshäuser der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde



Liebe Gemeindeglieder,

klitschnass wird er als Zuschauer beim Rosenmontagszug und fragt: „Warum findet Karneval eigentlich ausgerechnet im Februar statt? Da ist doch das Wetter überhaupt nicht geeignet!“ Im Jahr 2026 bestand der Regen an den Karnevalstagen ja tatsächlich nur selten aus Konfetti. (Hoffentlich sind inzwischen alle wieder getrocknet!)

Wieso feiern wir in Europa nicht einfach ein paar Monate später? Dann würden wir uns den Temperaturen vom Karneval in Brasilien annähern. Erstaunt hört der Triefende, wie alles mit allem zusammenhängt: Die Termine für Karneval, Passionszeit und Ostern werden für jedes Jahr ausgerechnet. „Ja, weiß man denn nicht, wann Jesus gestorben ist?“ Er schaut mich fragend an. Ich schlage nach: Es gibt nur Wahrscheinlichkeiten für den 7. April 30 oder für den 3. April 33. Beide Termine passen zur Überlieferung, dass Jesus an einem Freitag während des jüdischen Passa/Pessach starb, am 14. Nisan. Spannender Gedanke, dass dieses Jahr unser Karfreitag auf den 3. April 2026 fällt, es ist im jüdischen Kalender allerdings der 16. Nisan 5786. Die Jüdinnen und Juden auf der ganzen Welt feiern also Pessach, während in den christlichen Kirchen Karfreitag und Ostern gefeiert werden.

Aus-gerechnet - denke ich - das stimmt doppelt. Einerseits eben nach der schon lange verabredeten Weise ermittelt, andererseits genau in diesem Jahr so nah an der Geschichte von damals, als Erinnerung daran, dass Jesus in Jerusalem starb. Und daran, dass er Jude war. Ohne Judentum gäbe es kein Christentum. Das noch mal ins Gedächtnis zu rufen am höchsten christlichen Festtag, ist 2026 angesagt. In tiefer Verbundenheit mit den Müttern und Vätern im Glauben, seit Abrahams und Sarahs Zeiten. Ich bin dankbar für dieses Erbe, für die Psalmen, die aus den Tiefen der Vergangenheit bis in die Tiefen heutiger Erfahrungen durchklingen. So hat Jesus am Kreuz geschrien wie der Beter des Psalm 22: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Und der Psalm geht weiter und führt mitten hinein in das Wunder des neuen Lebens: „Mein Gebet hast du erhört. Ich will meinen Schwestern und Brüdern von deinem Namen erzählen.“ Das Erzählen gehört zu Ostern. Von Jesus, den Gott von den Toten auferweckt hat. Halleluja!

Ein frohes und gesegnetes Fest wünscht Ihnen und euch

Elisabeth Pakull

Aus dem Presbyterium

Wir ändern die Leitungsform der KG Niederbörde

Die Landessynode hat mit dem Erprobungsgesetz für die Leitung von Kirchengemeinden (**KGLEG - Kirchengemeindeleitungserprobungsgesetz**) ein Modell für flexible Leitungsstrukturen eingeführt. Es ermöglicht teilnehmenden Kirchengemeinden, abweichend von der klassischen Form des Presbyteriums, alternative Formen der Gemeindeleitung zu erproben. Damit bietet sich die Chance, auf aktuelle Herausforderungen wie veränderte Gemeindestrukturen zu reagieren.

Im vergangenen Jahr hat sich das Presbyterium in mehreren Sitzungen intensiv mit dem KGLEG befasst und sich in einem Zoom-Meeting mit Frau Berg vom Landeskirchenamt umfassend informiert. Offene Fragen konnten dabei geklärt werden. Das Presbyterium kam zu dem Ergebnis, dass das KGLEG für unsere Gemeindesituation sinnvoll ist.

In der Sitzung am **14. Januar 2026** hat das Presbyterium erneut ausführlich beraten und beschlossen, an der Erprobung teilzunehmen und damit die Form der Gemeindeleitung zu ändern. Der Kreissynodalvorstand hat diesem Beschluss zugestimmt, so dass die Teilnahme gesichert ist.

Was ist neu?

Die Gemeindeleitung übernimmt alle Aufgaben des bisherigen Presbyteriums, ist jedoch in ihrer Zusammensetzung und Arbeitsweise deutlich flexibler.

Variable Mitgliederzahl

Die Gemeindeleitung kann aus mindestens drei Personen bestehen. Nur bei besonderem Bedarf soll sie mehr als zehn Mitglieder haben. Für unsere Kirchengemeinde soll die Anzahl der Mitglieder der Gemeindeleitung (verfassungsmäßiger Mitgliederbestand) **zehn Personen** betragen. Angestrebt wird die Berufung von jeweils zwei ehrenamtlichen Mitgliedern aus jedem Bezirk.

Aufgrund des aktuellen Zuschnitts des Interprofessionellen Pastoralteams mit zwei Mitarbeitenden werden hierfür **zwei Plätze** in der Gemeindeleitung reserviert.

Das bedeutet, dass Margit Karrie-Krause künftig mit Sitz und vollem Stimmrecht Mitglied der Gemeindeleitung ist – das war im Presbyterium bisher nicht möglich.

Veränderungen in der Arbeitsweise der Gemeindeleitung

Eine umfangreiche und zeitaufwendige Mitarbeit an allen Aufgaben der Gemeindeleitung ist bereits heute nicht für alle Mitglieder möglich – und dieser Trend wird sich weiter verstärken (z. B. durch Vollzeitarbeit, berufstätige Partnerinnen und Partner oder andere Verpflichtungen).

Das KGLEG eröffnet hier neue Flexibilität. Ziel ist es, für zeitlich oder inhaltlich begrenzte Aufgaben und Projekte Mitarbeitende zu gewinnen, die keine dauerhafte Gremienarbeit leisten können oder wollen. Diese Personen handeln bei ihrer Tätigkeit als Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinde innerhalb eines klar festgelegten Verantwortungsrahmens.

Flexibilität entsteht zudem durch die Möglichkeit, bei fehlender Beschlussfähigkeit Mitglieder per Telefon oder Zoom zuzuschalten. Vieles ist in dieser Weise denkbar – und ausdrücklich gewünscht.

Ende der Erprobung

Die Erprobungsphase läuft bis **2032**. Bis dahin entscheidet die Landessynode, in welcher Form die Leitung der Kirchengemeinden künftig weitergeführt wird.

Einsetzung der Gemeindeleitung

Der Übergang vom Presbyterium zur Gemeindeleitung erfolgt in derselben Weise wie bisher der Wechsel von einem Presbyterium zum nächsten: In einem Gottesdienst werden die Mitglieder der Gemeindeleitung in ihr Amt eingeführt; gleichzeitig scheidet die Mitglieder des Presbyteriums aus ihrem Amt aus.

Dieser Gottesdienst findet statt am **Pfingstsonntag, den 24. Mai 2026 um 10 Uhr** in der **Ev. Dorfkirche Borgeln** .

Aus dem Presbyterium scheiden aus:

Christian Baimann, Irmhild Hansen, Ina Oxenfarth, Hanneliese Reinecke und Friedrich Schulze zur Wiesch

Als Mitglieder der Gemeindeleitung werden in ihr neues Amt eingeführt: **Tamara Deimann, Wilfried Eickhoff, Birgit Hilger, Annika Schönfeld, Gisa Schulze zur Wiesch und Albert Sommerfeld**

Als Mitglieder der Gemeindeleitung aus dem Interprofessionellen Pastoralteam werden in ihr neues Amt eingeführt:

Gemeindepädagogin Margit Karrie-Krause und Pfarrerin Elisabeth Pakull

Zwei weitere Mitglieder werden noch benannt.

FSzW

Aus dem Presbyterium

Die Zukunft unserer Kirchen und Gebäude

Die Reduktion unserer Gebäude ist eine der wichtigsten und zugleich sehr herausfordernden Aufgaben, der wir uns schon gestellt haben und an der wir weiterarbeiten müssen.

In der Niederbörde haben wir die Jakobikirche in Lippborg, das kleine Küsterhaus in Welper sowie das Pfarrhaus in Welper verkauft. Der Verkauf des Pfarrhauses in Schwefe steht kurz vor dem Abschluss. **(Anmerkung:** Im Bezirk Borgeln wurden schon vor dem Zusammenschluss zur Niederbörde das alte und neue Pfarrhaus sowie das Gemeindehaus verkauft, die „Kinderlehr“ abgerissen und ein neues Gemeindehaus gebaut.)

Diese Schritte waren klar umrissen und konnten auf dem gewohnten Beratungsweg eingeleitet und abgeschlossen werden. Dieser Prozess muss jedoch weitergehen. Im weiteren Verlauf müssen wir auch Lösungen für die Gemeindehäuser - und ja, auch für die Kirchen - finden. Auch hier müssen wir uns verkleinern.

In den Beratungen im Presbyterium ist uns deutlich geworden, dass wir künftig mit neuen Methoden arbeiten müssen. Dazu haben wir im Presbyterium zwei konkrete Schritte beraten und beschlossen:

Informationsabend neue Nutzungsmöglichkeiten und Umnutzung von Kirchen

Im letzten Sommer haben Margit Karrie-Krause und Friedrich Schulze zur Wiesch an einer Exkursion des Kirchenkreises teilgenommen. Dabei wurden ihnen Kirchen vorgestellt, in denen durch bauliche Veränderungen zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten geschaffen wurden. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die wirtschaftliche Situation der Kirchen zu verbessern und dadurch gegebenenfalls an anderer Stelle die Gemeinden finanziell zu entlasten – als Beitrag zum Erhalt der Kirchen.

Diese Exkursion wurde von Herrn Isenburg vorbereitet. Er ist Mitarbeiter der Westfälischen Landeskirche und u.a. zuständig für das Thema neue Nutzungsmöglichkeiten und Umnutzung von Kirchen. Wir konnten ihn für einen Informationsabend für das Presbyterium und die Bezirksausschüsse in unserer Gemeinde gewinnen. Er stellte uns an diesem Abend Beispiele bereits umgesetzter Maßnahmen aus Deutschland und dem europäischen Ausland vor. Die Veranstaltung sollte ein Einstieg sein und uns anregen, eigene Ideen zu entwickeln. An dieser Veranstaltung nahmen die Mitglieder der Bezirksausschüsse und des Presbyteriums teil.

Erstellung einer Gemeindekonzeption

Im Herbst wird mit der Erstellung einer Gemeindekonzeption begonnen. Wie und wo soll in Zukunft das Gemeindeleben in der Niederbörde stattfinden?

Für die Steuerung einer Projektgruppe haben wir einen externen Projektleiter gewonnen, der bereits ein ähnliches Projekt in unserem Kirchenkreis erfolgreich durchgeführt hat. Er verfügt über Erfahrungen im Projektmanagement in mittleren und großen Unternehmen und hat eine enge Bindung an das christliche und kirchliche Leben. *FSzW*

Ein herzliches Dankeschön an

Frau Dorothea-Christina Jansen-Rautenberg

Für ihren ehrenamtlichen Dienst als Organistin in der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde, davor in den Altgemeinden und ganz besonders für ihren jahrelangen regelmäßigen Dienst in Borgeln, bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Dorothea-Christina Jansen-Rautenberg aus Einecke. Ihr stetes Engagement haben wir sehr geschätzt und wir sind sehr dankbar für die jahrelange wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Für ihre Zukunft wünschen wir Frau Jansen-Rautenberg alles Gute und Gottes reichen Segen.



Wir verabschieden Frau Dorothea-Christina Jansen-Rautenberg im Gottesdienst **am Sonntag, 19. April 2026 um 10 Uhr in der Ev. Dorfkirche in Borgeln**. Zum anschließenden Kirchcafé im Haus am Weg laden wir ganz herzlich ein.

Neue Logos für Kita und Förderverein

Geschichte, Theologie und Zukunft

Seit dem 1. Januar 2026 werden der Ev. Kindergarten St. Othmar sowie der dazugehörige Förderverein durch ein neues einheitliches Logo repräsentiert.



Ev. Kindergarten
ST. OTHMAR



- FÖRDERVEREIN -
Ev. Kindergarten
ST. OTHMAR

Bei der Entwicklung dieses Logos war es unser Anliegen, eine gemeinsame Symbolik zu finden, die sowohl die Geschichte unseres Namensgebers als auch die markanten Bäume auf unserem Kita-Außengelände aufgreift. Aus der intensiven Beschäftigung mit der Person Othmars, dem geistlichen Erbe des Klosters und der sichtbaren Natur auf unserem Gelände entstand schließlich das neue Logo.

Beginnen wir mit etwas Geschichte: Othmar von St. Gallen war für das Kloster St. Gallen nicht nur Verwalter, sondern eigentlicher Gestalter seiner frühen Identität. Im 8. Jahrhundert formte er aus einer eher lockeren Gemeinschaft eine verbindlich organisierte Klostersgemeinschaft nach benediktinischer Ordnung. Er führte eine klare Struktur des gemeinsamen Lebens ein, stärkte Gebet und Arbeit („ora et labora“), sorgte für Arme und Kranke und legte damit das Fundament für die spätere geistige und kulturelle Blüte St. Gallens. Ohne Othmars organisatorische und geistliche Festigung hätte sich das Kloster kaum zu einem der bedeutendsten Bildungszentren Europas entwickeln können.

Das Leben im Kloster war geprägt von Rhythmus und Verlässlichkeit: gemeinsame Gebetszeiten, Arbeit in Landwirtschaft und Handwerk, Pflege von Bildung und Schriftkultur sowie Sorge für Bedürftige. Gemeinschaft,

Verantwortung und Verwurzelung an einem Ort waren tragende Prinzipien. Diese Verbindung von Glauben, Bildung und gelebter Nächstenliebe machte St. Gallen zu einem Ort des Wachstums – geistlich wie gesellschaftlich.

Heute befindet sich das Kloster in der Stadt St. Gallen in der Ostschweiz. Der Stiftsbezirk mit seiner berühmten Stiftsbibliothek gehört seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe und gilt als eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler Europas.

Auch regional lebt diese Tradition weiter: Die Kirche in Dinker trägt ebenfalls den Namen St. Othmar und stellt damit bewusst die Verbindung zu diesem Heiligen und seinem Wirken her.

Der Ev. Kindergarten St. Othmar knüpft mit seinem Namen bewusst an dieses Erbe an. Wie Othmar dem Kloster Halt und Richtung gab, so möchte auch die Kita Kindern verlässliche Strukturen, Geborgenheit und Orientierung schenken. Die zwei großen Bäume auf dem Außengelände an der Feldstraße 2A sind dabei ein starkes Bild: Sie stehen für Verwurzelung, Schutz, Wachstum und Lebendigkeit.

Gerade in der angestrebten ökologischen Ausrichtung der Kita gewinnt dieses Symbol besondere Tiefe. Achtung vor der Schöpfung, verantwortlicher Umgang mit Ressourcen und das bewusste Erleben der Natur spiegeln eine Haltung wider, die auch das klösterliche Leben prägte: im Einklang mit der Umwelt leben, bewahren und weitergeben.

Das Logo verbindet damit Verwurzelung, Wachstum und Gemeinschaft – zentrale Werte unserer pädagogischen Arbeit. Das Logo des Fördervereins wurde entsprechend angepasst und um die Bezeichnung „Förderverein“ ergänzt, sodass beide Einrichtungen sichtbar zusammengehören und dennoch klar unterscheidbar bleiben.

So wird der Name Ev. Kindergarten St. Othmar auch im Erscheinungsbild zu einem Ausdruck unserer Identität: verwurzelt in der Geschichte, gewachsen in der Gemeinschaft und ausgerichtet auf eine nachhaltige Zukunft.

Ihr Team des Ev. Kindergartens St. Othmar

Richtfest Kindergarten Schilfkorb in Welper

Ein besonderer Moment für Welper:

Ein Richtkranz mit Sternen und den besten Wünschen für die neue Einrichtung, dazu der Richtspruch von Rolf Schottmüller (Technische Bauleitung Fa. Materio Soest) und viele strahlende Gesichter gab es beim Richtfest des Welperaner Schilfkorb-Kindergartens.



Einrichtungsleiterin Susanne Staudt bedankte sich bei allen, die das Projekt unterstützt und sich für die Baumaßnahmen stark gemacht haben.



„Im August wollen wir hier eröffnen“, verspricht Tobias Eikel, Geschäftsführer des evangelischen Kindergartenverbundes. Bürgermeister Camillo Garzen: „Hier entsteht eine tolle Einrichtung, in der Kinder und Erzieher ganz sicher viele schöne Momente erleben werden.“

Sandra Goerdts-Heegt



Kinder feiern Abendmahl

Warum feiern wir Abendmahl? Und wie geht das eigentlich? Sind Oblaten wie Esspapier? Was bedeuten die Zeichen auf dem Kelch? Und ist der wirklich aus Gold? Wer darf am Abendmahl teilnehmen?

Fragen über Fragen, denen die Kinder der Kinderkirche Borgeln-Schwefe bei der ersten Kinderkirche im neuen Jahr in der Borgelner Kirche auf den Grund gingen.

In der Kirchengemeinde Niederbörde dürfen auch Kinder – unabhängig von ihrem Alter – am Abendmahl teilnehmen. Grund genug für das Team der Kinderkirche, dieses Thema einmal kindgerecht aufzugreifen.

Gestartet wurde natürlich mit der biblischen Geschichte des letzten Abendmahls. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es dann richtig „zur Sache“: Die Kinder durften sich den Abendmahlskelch und den Teller für die Oblaten ganz genau anschauen. Die Bedeutung des Abendmahls und auch der Ablauf wurden dabei ausführlich erklärt. Zur Austeilung des Abendmahls gab es sogar eine „Trockenübung“. Außerdem gestalteten die Kinder für ihr Kinderkirchen-Abendmahl eigene Tücher für die Abendmahlsgeräte.

Nachdem dann alle Fragen beantwortet waren (Oblaten fühlen sich an wie Esspapier, schmecken aber nicht so gut; auf dem Kelch findet sich das Kreuz als Symbol für Jesus; der Kelch ist leider nicht aus massivem Gold und – besonders wichtig – jeder darf am Abendmahl teilnehmen, es gibt keine Altersgrenze) feierten die Kinder zum Abschluss der Kinderkirche gemeinsam mit Pfarrerin Elisabeth Pakull in großer Runde das erste Kinderkirchen-Abendmahl.



Auch für die nächste Kinderkirche am 28. Februar zum Weltgebetstag ist ein gemeinsames Abendmahl schon fest eingeplant.

Termine der Kinderkirche Borgeln/Schwefe

für alle Kinder von vier bis zwölf Jahren:

- 25. April 2026: Kinderkirche in Schwefe (10-12.30 Uhr)
- 30. Mai 2026 : Kinder-Kirchen-Tag in Körbecke
- 27. Juni 2026: Ausflug zum LWL-Museum in Münster



Termine Kinderkirche Dinker

Die **Kinderkirche Dinker** trifft sich wie folgt:

- Sonntag, 17. Mai 2026: „Ich zeig dir meine Schatzkiste“
- Sonntag, 28. Juni 2026: „Du bist einzigartig“
- Sept./Okt. 2026: Beteiligung am Erntedankfest der Niederbörde
- Samstag, 28. November 2026: „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Statistik der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde

	2021	2022	2023	2024	2025
Taufen	55	66	56	39	36
Bestattungen	86	88	80	70	72
Trauungen	8	10	7	7	4
Konfirmationen	43	46	38	36	46
Aufnahmen	5	2	4	1	5
Austritte	39	99	62	71	84

Stand: 19.01.2026

Vertretungsdienst in der Niederbörde

Pfarrer i. R. **Dietmar Gröning-Niehaus** aus Lippstadt ist in der Zeit vom 1. Februar bis zum 30. April 2026 mit einem **Gastdienst** in der Kirchengemeinde Niederbörde beauftragt. Er unterstützt in dieser Zeit Pfarrerin Elisabeth Pakull in ihrer Arbeit.

Örtlichkeiten zum Erntedankfest getauscht

Das Erntedankfest **am 4. Oktober 2026** findet nicht - wie schon angekündigt - auf dem Hof Wilms in Berksen statt, sondern auf dem **Hof Wulf-Schümer in Stocklarn**. Auf dem Hof Wilms findet das Erntedankfest 2027 statt.

Geldbörse gefunden!

Im Anschluss an den Nachmittag „Letzte Hilfe“ wurde im Gemeindehaus eine Geldbörse gefunden.

Bitte im Gemeindebüro in Welper melden.



Letzte Hilfe, wenn ein geliebter Mensch geht!

Zu diesem Thema lud der Förderverein des Kirchspiels Borgeln in das Haus am Weg im November 2025 ein. Die Vorsitzende Annika Schönfeld begrüßte die zahlreichen Gäste.

Ein schweres Thema, wie es zu erwarten war und wie es sich auch bestätigte. Die Referentin Frau Kalkstein vom Christlichen Hospiz Soest stellte die Arbeit im Hospiz, die Voraussetzungen für die Aufnahme, die Einbeziehung der Angehörigen so einfühlsam und informativ vor, dass sich daraus eine intensive Diskussion mit vielen Fragen entwickelte.

Der Tod sei schwer zu erfassen und zu ertragen, das sei unabänderlich. Die Aufgabe des Hospizes sei es, die letzten Wochen und Tage in Würde zu begleiten. Dabei spiele die seelsorgerische Begleitung sowie ein liebevoll gestaltetes Umfeld und viele andere pflegerische und begleitende Maßnahmen eine große Rolle. Wer die Berechtigung der Kassen für einen Aufenthalt habe, sei austherapiert. Die Kosten würden übernommen. Wichtig sei eine gute Schmerztherapie.

Bei der anschließenden Kaffeerunde beantwortete Frau Kalkstein noch viele Fragen und verteilte interessantes Informationsmaterial.

Frau Behlert von den „Grünen Damen“ verkaufte an diesem Nachmittag sehr viele von ihren selbstgestalteten Bildkarten. Neben großzügigen Spenden kam auch dieser Erlös dem Hospiz zugute. *HR*



Auszeichnung fürs Beiern

Grund zum Strahlen haben die Mitglieder des Schwefer Kirchspiels in der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde: Das Nachtgesangläuten wurde zum „Immateriellen Kulturerbe Deutschland – Glockenmusik“ ernannt. Um diese Auszeichnung entsprechend zu würdigen und zu feiern, waren alle Gemeindemitglieder eingeladen, noch einmal am Beiern der Glocken in der St. Severin Kirche an Lichtmess teilzunehmen.

„Ich freue mich wirklich sehr, dass unser Nachtgesang diesen Zuspruch gefunden hat und wir die Auszeichnung bekommen haben“, so Initiator Alexander Baimann. Er gehört ebenfalls zu dem altersgemischten Team, das sich mit der Kunst des Beierns beschäftigt und jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit diese Tradition hochhält.

Beim Beiern, das Kraft, Geschick und Rhythmusgefühl gleichermaßen erfordert, werden die bronzeschweren Klöppel über Seilzüge mit Händen und Füßen gegen den Schlagring – die dickste Stelle der Glocke – geschlagen. Das Nachtgesangsläuten geht auf die Rettung einer Nonne aus dem Kloster Paradiese zurück, die sich im Dunkeln verlaufen hatte und ohne das Läuten der Schwefer Glocke nicht den Rückweg gefunden hätte.

Jetzt freut sich das Beiern-Team auf eine weitere Vernetzung mit anderen, die auch diese Tradition pflegen.

Sandra Goerd-Heegt



Ich war's nicht – Ich war's

„Ich war's nicht“, „Ich war's“, dies waren sehr zentrale Worte in dem Friedensgottesdienst am 1. Sonntag der Passionszeit in der St. Othmar-Kirche Dinker.

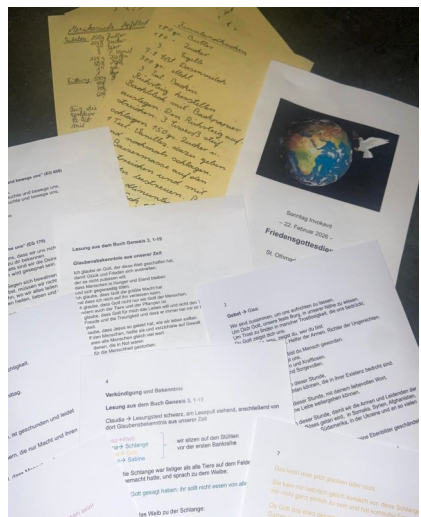
Ein gut gefülltes Gotteshaus brachte eine sehr aufmerksame und einfühlsame Gemeinde zusammen.

Aus Anlass des 4. Jahrestages des Ukrainekriegs, aber auch wegen der vielen weiteren Kriege in der Welt und der angespannten Stimmung im Land, in Europa und darüber hinaus in vielen weiteren Staaten, hatten sich die Verantwortlichen der Gemeinde dafür entschieden, mit diesem Gottesdienst ein Zeichen für den Frieden setzen zu wollen. Um viele Menschen zu erreichen, fand der Gottesdienst zu einer eher ungewöhnlichen Zeit um 15 Uhr statt, die aber eine volle Kirche bescherte.

Im Mittelpunkt stand die alttestamentliche Lesung vom Sündenfall oder wie es in einer Jugendbibel heißt "Der Mensch fliegt aus dem Paradies raus."

Gegenseitige Schuldzuweisungen wie Adam und Eva sie machen, lapidare Eingeständnisse sind jedem selbst geläufig. Das setzt sich fort, vom ganz kleinen persönlichen Kosmos in die große, weite Welt.

Das Team **Anderer Gottesdienst** nahm kein Blatt vor den Mund, als es um die Frage von Salonfähigkeit rechter Hetze und die Feststellung von zunehmend homophobem Sprachgebrauch, rassistisch motivierten Äußerungen und politischen Bekenntnisses von ganz rechts außen ging. Der Gottesdienst verstand sich auch als Zeichen der Mahnung und der Erinnerung an die grauenvolle nationalsozialistische Zeit, die vor über 80 Jahren so viel Unglück in die Welt gebracht hat.



„Wehret den Anfängen!“, die Gottesdienstbesucher verband eine gemeinsame Haltung, das konnte man spüren.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf sich die ganze Gemeinde zu Kaffee, Plausch und Kuchen mit selbst Gebackenem aus allen Ländern der Welt.



Die weiteren Termine für "Kaffee, Plausch und Kuchen" sind für den **28. Juni 2026** und für den **20. September 2026 jeweils um 15 Uhr** auf der Deelee im Alten Pastorat geplant.

Anmelden muss man sich nicht, einfach kommen, Gemeinschaft erleben und genießen! *SR*

Jahreshauptversammlung Förderverein Schwefe

Am **21. April 2026** findet um **19.30 Uhr** im **Gemeindehaus in Schwefe** die Jahreshauptversammlung des Vereins „Freunde und Förderer des Gemeindebezirks Schwefe in der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde“ statt. Der Schwefener Förderverein initiiert immer wieder Projekte, um Spenden zum Erhalt der historischen St. Severin Kirche zu sammeln. Gemeinsames Anliegen ist der Erhalt des historischen Gotteshauses, dessen älteste Teile noch aus dem hohen Mittelalter stammen. Eine herzliche Einladung an alle Mitglieder, aber auch an alle Interessierten, die sich ebenfalls für den Erhalt des Kulturdenkmals einsetzen möchten. *Bai*



Gemeinsam statt einsam:

Ein Mittagsprojekt in der Pfarrei St. Maria

In unserer Kirchengemeinde setzen wir ein Zeichen gegen Isolation und Langeweile: Das Projekt „Gemeinsam statt einsam“ lädt nun schon im 6. Jahr jeden Donnerstag Seniorinnen und Senioren zu einem fröhlichen gemeinsamen Mittagessen im Bernhardhaus ein. Ziel ist es, gemeinsam zu essen, Kontakte zu pflegen und den Tag mit Freude zu füllen.

Was bietet das Projekt?

- Regelmäßiges Mittagessen jeden Donnerstag im Bernhardhaus.
- Abholservice: Wer nicht selbst kommen kann: Ein Fahrdienst (mit dem Gemeindebulli) sorgt dafür, dass niemand allein zu Hause bleibt.
- Eine fröhliche Runde: Der Mittag ist kurzweilig, es gibt Zeit zum Essen, Reden, Lachen und Austausch – ganz ohne drückende Formalitäten.
- Ehrenamtliche Begleitung: Engagierte Helferinnen und Helfer stehen bereit, unterstützen beim Abholen, Ankommen, beim Gespräch und decken liebevoll die Tische ein.

Anmelden leicht gemacht: Wer teilnehmen möchte, kann sich einfach anmelden - telefonisch oder direkt über die Caritas Sozialstation in Welper, Klosterhof.

Warum dieses Projekt? Viele Seniorinnen und Senioren essen täglich allein in den eigenen vier Wänden. Das Mittagessen im Pfarrheim schafft gesellschaftliche Nähe, stärkt das Miteinander und bietet eine verlässliche Anlaufstelle in der Woche. Es geht um Begegnung, Wärme und gegenseitige Unterstützung – ganz im Sinne unserer Gemeinschaft.

Die Teilnahme ist offen für alle Senioren, die sich eine gemeinsame Mittagspause wünschen.

Herzlich willkommen!

Gemeinsam schaffen wir eine warme Mittagszeit – aufmerksam, verlässlich und voller Lebensfreude. Wir freuen uns auf Sie!

Das Team der Ehrenamtlichen, Dorothee Topp, Gemeindereferentin und die Caritas Sozialstation Welper

Hinweis zum Passionsaltar St. Severin in Schwefe

Auch in diesem Jahr wird die alte Tradition wieder reaktiviert und der Passionsaltar in der Kirche in Schwefe in der Karwoche geschlossen und zu Ostern wieder geöffnet. Die bemalten Außenflügel des Altars können somit erneut präsentiert werden.

Agapemahl 2026

Das Agapemahl, zu dem jeder Besucher etwas zum Essen beisteuern kann, findet in diesem Jahr am Gründonnerstag, den 2. April 2026 um 19 Uhr in der St. Severin Kirche in Schwefe statt.



Neben dem Feiern des Abendmahls runden Bibeltexte, Gebete, Gesprächsimpulse und Gesang sowie ein festlich gedeckter Tisch dieses besondere Erlebnis ab. Alle Besucher sollen hierbei einmal selbst nachspüren können, wie Jesus und seine Freunde damals die letzten Stunden miteinander verbracht und das letzte Ma(h)l zusammen gefeiert haben.



Osterkreuze in Borgeln und Schwefe

Wir feiern Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu. Als sichtbares Zeichen dieser frohen Botschaft stellen die Kirchspiele Borgeln und Schwefe auch in diesem Jahr wieder je ein Osterkreuz vor den Türen der Kirchen auf. Damit diese Kreuze zu Mut machenden Kreuzen werden, möchten wir auch Sie, liebe Gemeindeglieder, bitten, es mit uns gemeinsam zum Blühen zu bringen, indem auch Sie das Kreuz mit frischem Grün und/oder Blumen schmücken.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen!

Ostern 2026

Gründonnerstag, 02. April	19 Uhr	Agapemahl St. Severin Kirche Schwefe
Karfreitag, 03. April	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
	17 Uhr	Ökum. Kreuzweg von Welper nach Dinker
Karsamstag, 04. April	21 Uhr	Feier der Osternacht St. Severin Kirche Schwefe
Ostersonntag, 05. April	6 Uhr	Feier der Osternacht St. Albanus Kirche Welper
	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker
Ostermontag, 06. April	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper

April 2026

Sonntag 12. April	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper
Samstag, 18. April	10.30 Uhr	Taufgottesdienst St. Albanus Kirche Welper
Sonntag, 19. April	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
Sonntag, 26. April	14 Uhr	Jubelkonfirmation St. Othmar Kirche Dinker

Adressen der außerkirchlichen Gottesdienste:

- 01. Mai: Schützenhalle Dinker, Sängerkhof 9 in Dinker
- 25. Mai: Dinker Berg, Zufahrt vom Talweg zw. Kleiloh und Vellinghausen
- 25. Mai: Schützenplatz Westholz, Auf der Hofestatt 6 in Eineckerholzen

Mai 2026

Freitag, 01. Mai	10 Uhr	Schützenhalle Dinker
Sonntag, 03. Mai	10 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe
Sonntag, 10. Mai	14 Uhr	Jubelkonfirmation St. Albanus Kirche Welper
Himmelfahrt, 14. Mai	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
Samstag, 16. Mai	10.30 Uhr	Taufgottesdienst Ev. Dorfkirche Borgeln
Sonntag, 17. Mai	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker
Pfingstsonntag, 24. Mai	10 Uhr	Festgottesdienst Ev. Dorfkirche Borgeln
Pfingstmontag, 25. Mai	10 Uhr	Gottesdienst Dinker Berg
	11 Uhr	Gottesdienst im Westholz
Sonntag, 31. Mai	10 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Juni 2026

Samstag, 06. Juni	10.30 Uhr	Taufgottesdienst St. Albanus Kirche Welper
Sonntag, 07. Juni	10 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe
Sonntag, 14. Juni	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper
Samstag, 20. Juni	10.30 Uhr	Taufgottesdienst St. Othmar Kirche Dinker
Sonntag, 21. Juni	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
Sonntag, 28. Juni	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker

Juli 2026

Samstag, 04. Juli	10.30 Uhr	Taufgottesdienst Ev. Dorfkirche Borgeln
Sonntag, 05. Juli	10.30 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe
Sonntag, 12. Juli	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper
Samstag, 18. Juli	10 Uhr	Taufgottesdienst St. Severin Kirche Schwefe
Sonntag, 19. Juli	10 Uhr	Sommerkirche in Lippborg
Sonntag, 26. Juli	10 Uhr	Sommerkirche in Borgeln



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch!

Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch

aussenden.»

Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denkt daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied. Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im Himmel. Zwei Engel erscheinen. «Was schaut ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.



Parfüm aus Rosen

Füll zwei Handvoll Blütenblätter, zum Beispiel Pfingstrosen, in eine Schüssel und bedecke sie knapp mit Wasser. Rühre und wende die Masse häufig, dann lass sie mit Deckel einige Stunden stehen. Gieß das Rosenwasser durch ein Sieb und füll es in ein schönes Fläschchen.



Rätsel: Was hat Max gerade gesehen und erzählt davon? Löse das Bilderrätsel.



Bilderrätsel: Max erzählt von einem Märchen.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Geburtstagsjubilare feiern

Die Geburtstagsjubilare der Monate Oktober, November und Dezember 2025 aus den Kirchspielen Borgeln und Schwefe sowie Welper trafen sich im Januar 2026 zu einem geselligen Frühstück bzw. zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.



Die Geburtstagsjubilare der Monate Januar, Februar und März werden zu folgenden Terminen eingeladen:

Welper am 19. April 2026 & Borgeln/Schwefe am 23. April 2026.

Bitte, merken Sie sich den jeweiligen Termin schon vor!

Jubelkonfirmationen in Borgeln und Schwefe



Jubelkonfirmation Kirchspiel Borgeln 15. März 2026

Kronjuwelen Konf.: Marianne Bußmann, Manfred Klauke, Karl Wihelm Lüsse, Heinrich Schulthoff; **Gnaden Konf.:** Marta Koers, Heinz-Wilhelm Ufermann, Iris Vieregge, Friedrich Walther; **Eiserne Konfi.:** Marlies Hipper, Ulrich Schürmann, Horst Wiethage, Wilhelm Wulff; **Diamantene Konfi.:** Lothar Bischoff, Heinz Brune, Waltraud Loer, Sophie Päuser, Marie-Luise Tolle, **Goldene Konf.:** Annette Jühe, Jutta Mai, Susanne Overbeck, Ulrich Walter, Volker Ziese; **Silberne Konfi.:** Julia Fischer, Christian-Friedrich Hemmer; Matthias Reinecke, Nils Schulze.



Jubelkonfirmationen in Dinker und Welper

Die im Vorfeld zu sehenden Bilder zeigen, dass die Jubelkonfirmationen 2026 in den Kirchspielen Borgeln und Schwefe bereits gefeiert wurden. An die Termine in Dinker und Welper möchten wir noch einmal erinnern:

• **Sonntag, 26. April 2026, 14 Uhr in der St. Othmar Kirche in Dinker**

• **Sonntag, 10. Mai 2026, 14 Uhr in der St. Albanus & Cyriacus Kirche Welper**

Sollten Sie zu den Jubilaren gehören und zeitnah keine Einladung erhalten - leider können nicht immer alle Adressen ermittelt werden -, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde. Ebenso bitten wir Sie, Ihnen bekannte Jubilare über diese Termine zu informieren und um Rückmeldung im Gemeindebüro zu bitten. Gern erinnern wir auch noch einmal daran, dass wir auch auswärtig Konfirmierte, die keine Gelegenheit haben, das Fest der Jubelkonfirmation in ihrer Heimat zu feiern, einladen, das Fest ihrer Konfirmation bei uns zu begehen. Auch hier bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro.

Hier noch einmal die Aufstellung zu den Jahrgängen, die ihre Jubelkonfirmation feiern:

2001: 25-jähriges Jubiläum – Silberne Konfirmation

1976: 50-jähriges Jubiläum – Goldene Konfirmation

1966: 60-jähriges Jubiläum – Diamantene Konfirmation

1961: 65-jähriges Jubiläum – Eiserne Konfirmation

1956: 70-jähriges Jubiläum – Gnadenkonfirmation

1951: 75-jähriges Jubiläum – Kronjuwelkonfirmation

1946: 80-jähriges Jubiläum – Eichenkonfirmation

1941: 85-jähriges Jubiläum – Engelkonfirmation

Konfirmationen 2026

- Samstag, 12. September 2026, 15 Uhr: Ev. Dorfkirche Borgeln
 - Sonntag, 13. September 2026, 10 Uhr: St. Severin Kirche in Schwefe
 - Samstag, 19. September 2026, 10 Uhr: St. Othmar Kirche in Dinker
 - Samstag, 19. September 2026, 15 Uhr: St. Albanus & Cyriacus Kirche Welper
-

Juleica Schulung für die Teamer

An zwei Wochenenden im Oktober und Februar haben sechs unserer Teamer erfolgreich an der JuLeiCa Schulung teilgenommen. Die Ausbildung zur JuLeiCa vermittelt wichtige Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Im Mittelpunkt der Schulung standen zentrale Themen der Gruppenarbeit: Wie leite ich eine Gruppe? Welche Rollen gibt es in einer Gruppe? Welche Phasen? Wie löse ich Konflikte? Doch neben den theoretischen Grundlagen konnten die Teamer viele praktische Übungen ausprobieren und reflektieren.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erlebnispädagogik. Durch abwechslungsreiche Methoden und Kooperationsaufgaben lernten sich die Teilnehmer besser kennen und lernten, wie gemeinschaftsstärkende Aktionen geplant und durchgeführt werden können. Auch rechtliche Grundlagen spielten eine wichtige Rolle bei der Ausbildung. Aufsichtspflicht, Haftungen, Umgang mit Medien und vieles mehr wurde mit den Teamern besprochen, damit sie sicher und verantwortungsbewusst handeln können.

Wir freuen uns sehr, dass alle sechs Teilnehmerinnen die Schulung erfolgreich abgeschlossen haben. Mit ihrem neu erworbenen Wissen und gestärktem Selbstvertrauen sind sie nun bestens vorbereitet für die Arbeit mit unseren Gruppen.

AlSchö

Karneval mit unseren Teamern

Unter dem Motto „Neon an, Ski bereit – die Teamchens feiern die 80er Zeit!“ waren wir in diesem Jahr beim Karnevalssumzug an Weiberfastnacht in Welper nicht zu übersehen. Leuchtende Farben, schrille Outfits und jede Menge gute Laune machten unseren Auftritt zu einem echten Highlight.

Bereits mehrere Wochen zuvor wurde mit viel Einsatz und Kreativität unser eigener Karnevalswagen gebaut und bemalt. Mit Pinsel, Farbe und guter Stimmung entstand Schritt für Schritt ein echter Hingucker im knalligen 80er-Jahre-Style.

Rund 40 Jugendliche begleiteten den Wagen beim Umzug und sorgten für ordentliche Stimmung. Es wurde getanzt, gelacht und natürlich ausgiebig gefeiert. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr, dass uns das diesjährige Dreigestirn aus Borgeln begleitet hat. Mit Jan, Michel und Lennart stellten gleich drei unserer Teamer das Dreigestirn und durften natürlich an unserer Seite nicht fehlen.

Was für ein Tag voller Farbe, Gemeinschaft und 80er-Vibes – Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

AISchö



Gelungener Start des Erwachsenentreffs ins Jahr 2026

Das Angebot zum Besuch der Firma Materio am 5. Februar 2026 war für besonders viele Gemeindeglieder ansprechend. Kein Wunder, denn Materio ist im Gemeindegebiet zurzeit sehr präsent. Während zu Beginn des Jahres der Neubau des Kindergartens Schilfkorb in Welper gerade im Aufbau war (und der Anbau im St. Othmar-Kindergarten Dinker auch bald beginnen sollte), gaben zwei der Geschäftsführer von Materio, Johannes Berger und Rolf Schottmüller, einen umfassenden Einblick in ihren Betrieb im Gewerbegebiet Süd/Ost in Soest.



Die 40-köpfige Gruppe durfte die Produktionshalle betreten (nach Feierabend!), während Zimmerermeister Schottmüller den Arbeitsablauf vom vorgefertigten Holz bis hin zu den fertigen Elementen erklärte. Aufkommende Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet.



Danach rückten die Teilnehmer in der Cafeteria eng zusammen und folgten einer eindrucksvollen Präsentation durch Johannes Berger. Hier wurde die Vielfalt ihrer Projekte deutlich: egal ob Neu- oder Umbau von Wohn- oder Geschäftshaus, Kindergarten oder Feuerwache – Lebensräume aus Holz - Materio verwirklicht sie, soweit möglich!

Die Gruppe bedankte sich für die nette Gastfreundschaft mit einer Auswahl von Pausensnacks für die Mitarbeiter.

Die Hälfte der Teilnehmer stärkte sich zuvor schon beim Kaffeetrinken im Café Vielhaber und nutzte die gemeinsame Zeit für gute Gespräche.

Diese Termine sind für das weitere Jahr 2026 geplant:

- **Donnerstag, 25. Juni 2026 um 16 Uhr**

Besuch des Versuchsbetriebes der Firma Rijk Zwaan mit Feldbegehung und Präsentation

Adresse: Hof Flerke 2, 59457 Werl (zwischen Scheidingen und Werl)

Für Interessierte wird eine Radtour organisiert, anschließend gemeinsamer Abschluss

Anmeldungen bei Elke Holthoff (0177-3028210) und Ulrike Winkler (02384-3154)

- **Donnerstag, 24. September 2026**

Kunstforum Buddemühle in Welper-Schwefe

- **Donnerstag, 10. Dezember 2026**

Besteigung des Petrikirchturms in Soest und Krippenausstellungen in St. Petri und St. Patrokli

UW

Bella Cantate – Nachweihnachtliches Konzert

Zu einem nachweihnachtlichen Konzert hatte der Chor Bella Cantate zum wiederholten Male am späten Nachmittag des 11. Januar 2026 in die St. Othmar Kirche in Dinker eingeladen.

Wie bereits in den letzten Jahren waren fast alle Plätze der Kirche besetzt. Aufmerksam lauschten die Zuhörer den Liedvorträgen des Chors unter der Leitung von Michaela Horstmann. Unterstützt wurde der Chor von Ilona Reiser am Piano. Der Posaunenchor Dinker, geleitet von Bernd Kipry, machte den Auftakt.

Anschließend erinnerte der Chor singend und augenzwinkernd daran, das Handy für das Konzert auszuschalten.

Danach konnten alle Besucher den Zauber und die musikalische Nachklangzeit der von Michael Thonemann anmoderierten Stücke genießen. Auch der Flötenkreis Dinker unter der Leitung von Marlies Hündlings wirkte bei der Konzertgestaltung mit.

Mit allen Gästen und Akteuren wurde zum Abschluss das „O du fröhliche“ angestimmt.

Der begeisterte Applaus zeigte, dass die Organisatoren mit der Gestaltung des Konzerts den Geschmack der Zuhörer getroffen hatten.





Kommt! Bringt eure Last!

Unter diesem Motto aus dem 11. Kapitel des Matthäusevangeliums stand der diesjährige Weltgebetstag der Frauen, der am 06. März in der St. Albanus & Cyriacus-Kirche in Welper gefeiert wurde.

In diesem Jahr bereiteten Frauen aus Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas, den Gottesdienst vor. Trotz reicher Bodenschätze leiden in diesem Land viele Menschen unter Armut und Gewalt. Bei der Bevölkerung gibt es zudem große Unterschiede in der Existenzsicherung zwischen Stadt und Land, Nord und Süd und je nach Zugehörigkeit zu einem der 250 Stämme mit je einer eigenen Sprache.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird in jedem Jahr 24 Stunden lang rund um die Welt gefeiert. Er verbindet Menschen aus aller Welt miteinander. Alle feiern die gleiche Liturgie. Mit ihren Gebeten wollen die Frauen zum Frieden und für Veränderungen in allen Ländern der Welt aufrufen.

Die Frauen der Frauenhilfen Welper/Recklinghausen und Georg Twittenhoff an der Orgel führten diesen ökumenischen Gottesdienst in der Nie-



derbörde durch. Musikalische Unterstützung bekamen sie von einigen Mitgliedern des Chors Bella Cantate, die die Lieder im Vorfeld mit Georg Twittenhoff einstudiert hatten. Alle Besucher waren im Anschluss zu einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus in Welper eingeladen.

Für die gute Organisation und Durchführung sagen wir allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Brockensammlung

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den zahlreichen Spendern, die die Brockensammlung für die Bodelschwingh'sche Stiftung Bethel unterstützt haben. Insgesamt wurden 6.980 kg an Altkleidern zusammengetragen.

Ein besonderer Dank für ihre große Unterstützung beim Annehmen der Altkleider und beim Beladen des Containers geht an Marlen und Jörg Düsing sowie an alle weiteren Helfer: Heinz Daske, Jürgen Jankowski, Erich Krabbe und an Elisabeth und David Pakull.

Brockensammlung Bethel

Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme.
Joh. 6,12



Krippenspiele 2025

Auch im letzten Jahr erfreuten sich viele Besucher an den Krippenspielen in unseren Kirchspielen, die mit großem Engagement von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aufgeführt wurden. Allen kleinen und großen Schauspielern danken wir auch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für ihren großartigen Einsatz. Schon jetzt freuen wir uns auf Weihnachten 2026!

In ehrenvoller Erinnerung



Pfarrer. i.R. Johannes Ahlmeyer

* 20.01.1940 † 21.12.2025

Langjähriger Bläser im Posaunenchor Borgeln

Ich will aber schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit,
ich will satt werden, wenn ich erwache, an deinem Bilde.

Psalm 17, Vers 15



Monika Rademacher

* 19.06.1954 † 29.12.2025

Ehrenamtlich engagiert beim Besuchsdienst Welper
und bei „Urlaub ohne Koffer“

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge
zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss
berufen sind.

Römer 8, Vers 28



Helmut Schöneberg

* 21.02.1939 † 29.01.2026

Ehrenamtlich verdientes Gemeindeglied im Bezirks-
ausschuss Borgeln und in vielen anderen Bereichen

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte
ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen!

Psalm 27, Vers 1

*Aus dem Kirchbuch der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde
Dezember 2025 bis März 2026*

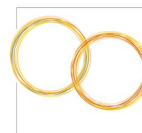
Taufen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die
Kirchbucheintragungen
in der Onlineversion unseres Gemeindebriefes
nicht einsehbar.



Wir danken für Ihr Verständnis.

Trauungen



Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3



Bestattungen im Kirchspiel Borgeln



Bestattungen im Kirchspiel Dinker



Bestattungen im Kirchspiel Schwefe



Bestattungen im Kirchspiel Welper

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die
Kirchbucheintragungen
in der Onlineversion unseres Gemeindebriefes
nicht einsehbar.

Wir danken für Ihr Verständnis.



Pfarrer:in Elisabeth Pakull

Tel. 0151-70 60 63 05

E-Mail: elisabeth.pakull@ekvw.de



Gemeindepädagogin Margit Karrie-Krause

Tel. 0151-51 14 32 46

E-Mail: margit.karrie-krause@ekvw.de



Pfarrer Konrad Schrieder

Tel. 02381-37 11 53

E-Mail: konrad.schrieder@web.de

Nach seinem Kontaktstudium ist Pfr. Schrieder ab Mitte April wieder zu erreichen.



Postanschrift: Reiherstr. 14, 59514 Welver

Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde

Reiherstr. 14 in 59514 Welver

Tel. **02384-3392** oder **0160-7469915**

Gemeindesekretärin Helga Kruse, Gemeindesekretär Jürgen Eickhoff

Öffnungszeiten: Di/Do/Fr: 9-11.30 Uhr & Di 16-17.30 Uhr

E-Mail: gemeindebuero.niederboerde@evkirche-so-ar.de

Im Internet: www.kirchengemeinde-niederboerde.de

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde:

Sparkasse Hellweg-Lippe, DE24 4145 0075 0073 0008 95



Presbyterium

Friedrich Schulze zur Wiesch
Tel. 02384-1866

Kirchmeisterin Finanzen

Irmhild Hansen
Tel. 02384-3577

Kirchmeister Bau

Wilfried Eickhoff
Tel. 02928-1346

Jugendkirche Soest

Puppenstraße 3-5
59494 Soest
Tel. 02921-3479743
www.jugendkirche-soest.de

Kindergärten in der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde

Ev. Samuel-Kindergarten, Leitung Arne Greiß

Jahnstr. 28, 59514 Welper-Borgeln, Tel. 02921-8723

E-Mail: samuel.borgeln@kindergartenverbund.de

Förderverein Volksbank Hellweg, DE82 4146 0116 3190 6227 00

Ev. Severin Kindergarten, Leitung Sandra Volkmann

Zum Spielplatz 8, 59514 Welper-Schwefe, Tel. 02921-62799

E-Mail: severin.schwefe@kindergartenverbund.de

Förderverein Sparkasse Hellweg-Lippe, DE62 4145 0075 0005 0045 69

St. Othmar Kindergarten, Leitung André Hilgers

Feldstr. 2, 59514 Welper-Dinker, Tel. 02384-1315

E-Mail: othmar.dinker@kindergartenverbund.de

Förderverein Sparkasse Hellweg-Lippe, DE 74 4145 0075 0073 0015 47

Ev. Kindergarten Schilfkorb, Leitung Susanne Staudt

Reiherstr. 9, 59514 Welper, Tel. 02384-875,

E-Mail: schilfkorb.welper@kindergartenverbund.de

Förderverein Volksbank Hellweg, DE54 4146 0116 4109 9473 00

Gruppen, Termine und Ansprechpartner in der Niederbörde

Besuchsdienste

Niederbörde/Welver	Nach Absprache	Maren Sprenger über Gemeindebüro
Borgeln/Schwefe	Nach Absprache	Maren Sprenger über Gemeindebüro
Dinker	Nach Absprache	Elisabeth Pakull Margit Karrie-Krause

Bezirksausschüsse

Borgeln	Nach Absprache	Irmhild Hansen 02384-3577
Dinker	Nach Absprache	Ina Oxenfarth 0151-17663348
Schwefe	Nach Absprache	Wilfried Eickhoff 02928-1346

Erwachsenenkreise

Lektorendienst Niederbörde	Nach Absprache	Cornelie Czernietzki 02921-3448222
Erwachsenentreff Niederbörde	Nach Absprache	Ulrike Winkler 02384-3154
Bibelkreis Borgeln	Jeden Freitag um 20 Uhr	Volker Ziese 02921-7691486
Männerdienst Borgeln	Vierzehntägig dienstags	Martin Willebrandt 02921-8855
AK Anderer Gottes- dienst Dinker	Nach Absprache	Sabine Riddermann 02384-9807351

Fördervereine

Förderverein Borgeln	Nach Absprache	Annika Schönfeld 02527-947702
Kirchbau-Förderverein Dinker	Nach Absprache	Wolfgang Hilger 02384-54262
Förderverein St. Severin Schwefe	Nach Absprache	Eric Tankink 02921-61460

Frauenhilfen

Frauenhilfe Borgeln	15.u.29.4.; 13.u.27.5.; 10. u.24.6.; 8.7. um 14.30 Uhr	Waltraud Loer 02384-2722
Frauenhilfe Dinker	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Ilse Schmidt 02384-4570020
Frauenhilfe Klotingen/Flerke	Jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Petra Homm-Rakoski 02384-941899
Frauenhilfe Norddinker	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Annette Hartleif 02384-2874
Frauenhilfe Vellinghausen/Eilmsen	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Anette Göppentin 02388-2900
Frauenhilfe Welver/ Recklingsen	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Hildesuse Sommerfeld 02384-2035

Frühstücksgruppen

Gemeindefrühstück Niederbörde in Welver	Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr	Karin Hawlicka 02384-424366
Seniorenfrühstück Schwefe	15.4., 20.5., 17.6., 15.7., 12.8. um 9 Uhr	Manuela Baimann 02921-61278

Öffentlichkeitsarbeit

AK Öffentlichkeits- arbeit Niederbörde	Nach Absprache	Elke Holthoff 0177-3028210
--	----------------	-------------------------------

Kinder- und Jugendgruppen

Teamer Niederbörde	Dienstags ab 18 Uhr im Gemeindehaus Welper	Alexa Schönfeld 0151-59974317
Hang out Niederbörde	Letzter Donnerstag im Monat von 18-20 Uhr	Alexa Schönfeld 0151-59974317
Kinderkirche Borgeln/Schwefe	Termine siehe Seite 13	Tamara Deimann 0175-5639872
Krabbelgruppe Borgeln	Dienstags 16-17.30 Uhr	Bianca Prasse 0152-56961504
Krabbelgruppe Dinker		Anfragen im Gemeindebüro
Jungschar Dinker	Letzter Mittwoch im Monat 16-17.30 Uhr	Linda Schütz lindaschlotmann@gmx.de
Kinderkirche Dinker	Termine siehe Seite 13	Claudia Hartleif 02384-941830
Teen-Treff Dinker	Jeden 2. Freitag im Monat von 18-20 Uhr	Linda Schütz lindaschlotmann@gmx.de

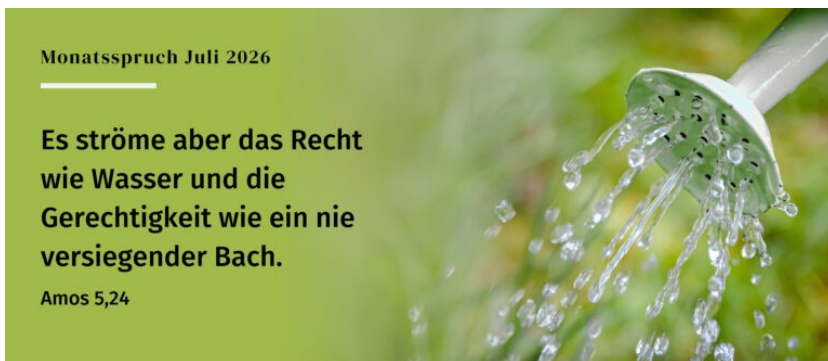
Musikgruppen

Chor Bella Cantate Niederbörde	Montags um 20 Uhr	Daniel Wiest 02384-9417470
Posaunenchor Borgeln	Mittwochs 19 Uhr Anfän- ger, 19.30 Uhr Chor	Otfried Stricker 02921-82807
Flötenanfänger Dinker	Montags 17.15-18 Uhr	Frederike Kuckelmann 0170-2818854
Flötenchor Dinker	Montags um 18 Uhr	Marlies Hündlings 02384-5610
Posaunenchor Dinker	Dienstags um 19.30 Uhr	Bernd Kipry 02384-1794
KontraPunkt. Schwefe	Nach Absprache	Anfragen im Gemeindebüro
Posaunenchor Welper	Mittwochs um 18.30 Uhr	Guido Korte 02384-5648

Liebe Leserinnen, liebe Leser des Gemeindebriefs, dreimal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Stets tragen viele Gemeindeglieder zum guten Gelingen bei und das oft mit großem Einsatz, wofür wir sehr dankbar sind. Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit entstehen der Kirchengemeinde mit dem Druck aber auch Kosten. Ihnen, liebe Gemeindeglieder, wird der Gemeindebrief von ehrenamtlichen Helfern kostenlos ins Haus gebracht. Das ist auch gut so! Sollten Sie das nicht mehr wünschen, lassen Sie es uns wissen und informieren Sie bitte das Gemeindebüro.

Vielen lieben Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Redaktionsteam



Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde, Reiherstraße 14, 59514 Welper und erscheint dreimal jährlich.

Kontakt: Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde (siehe Seite 38)

Redaktionsteam für diese Ausgabe:

Alexander Baimann, Volker Bake, Jürgen Eickhoff, Wilfried Eickhoff, Irmhild Hansen, Claudia Hartleif, Elke Holthoff, Josef Holthoff, Margit Karrie-Krause, Helga Kruse, Kirsten Loer, Silke Osterhoff, Pfr. Elisabeth Pakull, Hanneliese Reinecke, Sabine Riddermann, Alexa Schönfeld, Friedrich Schulze zur Wiesch (V.i.S.d.P), Martin Willebrandt, Ulrike Winkler.

Druck:

Gemeindebriefdruckerei,

Groß Oesingen

Auflage: 3.890 Exemplare



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Gotteshäuser der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde

Ev. Dorfkirche Borgeln



Pfarrweg 9 in 59514 Welper-Borgeln

Gemeindehaus Haus am Weg, Pfarrweg 5 in Borgeln

Küsterdienst Ute Mijac, Tel. 02921-9107290

Förderverein SPK Hellweg-Lippe, DE89 4145 0075 0071 0420 71

Friedhof Karsten Schlak, Tel. 0160-3503666

Kapelle St. Antonius Stocklarn



Stocklarn Str. 1a in 59514 Welper-Stocklarn

Küsterdienst Annika Schönfeld, Tel. 02527-947702

Förderverein Volksbank Hellweg, DE30 4146 0116 2415 1583 00

Friedhof Karsten Schlak, Tel. 0160-3503666

St. Severin Schwefe



Zum Vulting 15 in 59514 Welper-Schwefe

Gemeindehaus Zum Vulting 15 in Schwefe

Küsterdienst Wilfried Eickhoff, Tel. 02928-1346

Förderverein SPK Hellweg-Lippe, DE88 4145 0075 0002 0081 59

Friedhof Erich Krabbe, Tel. 02921-60576

St. Othmar Dinker



Kirchplatz 13a in 59514 Welper-Dinker

Gemeindehaus Altes Pastorat, Kirchplatz 13 in Dinker

Küsterdienst Ulla Schulze zur Wiesch, Tel. 02384-1866

Kirchbauverein SPK Hellweg-Lippe, DE34 4145 0075 0073 0019 76

Friedhof Hans Wilms, Tel. 02384-1271

St. Albanus & Cyriacus Welper



Klosterhof 15 in 59514 Welper

Gemeindehaus Reiherstraße 14 in Welper

Küsterdienst über Gemeindebüro Welper, Tel. 02384-3386

Friedhof Heinz Jürgen Daske, Tel. 0170-6319600